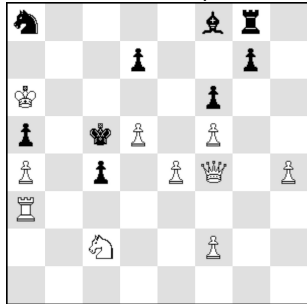


Matts, Königsrückkehr und Rücknahme des Schlüsselzuges.

2944 (Hüfner †) **1.Dc6!! droht 2.Dxb7#, 1. .. Le4 2.Dxa4+ La5 3.Dxa5#, 1. .. bxc6 2.Lb8 .. 3.b7#.** Ein knalliges Damenopfer im typischen Stil des Autors.

2945 (Hüfner †) **1.De3! droht 2.Dxe4 .. 3.Da8#, 1. .. dxe3 2.Ta1 (Z) a3/Ka6 3.Txa3#/Txa4#.** Auch ein feines Damenopfer im Schlüssel. Eine satzmattlose Königsflucht zu vermeiden, hatte man damals wohl noch nicht auf dem Schirm (bei einigen sogar heute noch nicht!).

2946 Alfred Hüfner †

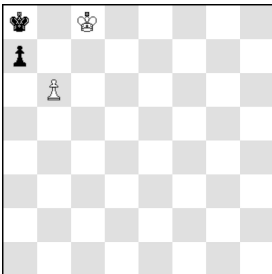


#4 (10+9)

2946 (Hüfner †) **1.Th3! droht 2.Dg3 (3.Da3#) c3 3.Db8! droht 4.Txc3#, 3. .. Kc4/Sc7+ 4.Db5#/Dxc7#; 1. .. Le7 2.De3+ Kd6 3.Dg3+ Kc5 4.Da3#.** Eine äußerst versteckte Loydsche Linienräumung in der Drohung, eine Fernblocklenkung in der Variante. Das beste Stück dieses Quartetts. Zum Glück musste ich das nicht selber lösen!

Mit diesen 4 Urdrucken sind dann 97 Probleme in der PDB. Da ca. die Hälfte der Aufgaben bereits vorher in der PDB erfasst waren, glich Uwe Mehlhorn diese Aufgaben aus der PDB mit dem „Grünen Buch“ ab. Und siehe da, einige wenige waren zwar in der Datenbank, aber nicht in den persönlichen Unterlagen - warum auch immer. So ist anzunehmen, dass AH insgesamt doch über 100 Probleme komponierte. Wer in alten Zeitschriften noch nicht erfasste Probleme von Alfred Hüfner entdeckt, wird gebeten, diese an den Herausgeber von Gaudium zu senden (Adresse siehe Impressum). Noch eine Anmerkung: Zwar stand in den persönlichen Unterlagen von Alfred Hüfner bei den obigen 4 Urdrucken keine Quellenangabe, trotzdem besteht die Möglichkeit, dass er sie veröffentlicht hat und nur keine Kenntnis von der Veröffentlichung erhielt. Sollten Sie - verehrte Leser - wider Erwarten doch einen (oder mehrere) der obenstehenden 4 Urdrucke irgendwo entdecken, bitten wir ebenfalls um Nachricht.

Der Preisrichter Rolf Ulbricht wird gebeten, die 4 Urdrucke in seinem Bericht mitzubewerten.



VVP (11) Urdruck

Als Lückenfüller habe ich schnell noch ein VVP gebastelt:

2947 Gunter Jordan, Forderung: sh!#7, Schlagzwang

Definition: **Schlagzwang:** Wenn Schwarz schlagen kann, muss er dies tun; ansonsten zieht er beliebig.

Lösung: **1.axb6 2.b5 3.b4 4.b3 5.b2 6.b1D 7.Db7+ Kb8+!#**

Gefällt Ihnen so etwas? Wenn ja, versuchen Sie doch, ebenfalls mal ein Vielväterproblem zu bauen. Das kann immer an Gaudium eingesandt werden, feenschach freut sich sicher auch. Für

Nachfragen bzgl. Vorgänger: Hans Gruber hat die komplette Sammlung (hans.gruber@ur.de).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024 Orthodoxe Probleme (#2), Preisbericht von Frank Reinhold

Es haben 33 Zweizüger am Turnier teilgenommen, zuzüglich eines zweizügigen Teilproblems in Nr. 2756. Vollkommen überzeugen konnte mich die Qualität der Aufgaben nicht. Aber es ist viel wichtiger, dass mit dieser Spalte auch weniger erfahrenen Komponisten eine Plattform geboten wird, um sich weiterzuentwickeln.

Einige Bemerkungen zu nicht ausgezeichneten Problemen:

2446 (Paslack): Erinnert vom Schema her doch recht stark an Rainer Paslack, idee & form, Januar 1993 (siehe Albrecht-DB #26534).

2478 (Paslack): Die Rolle von Sc8 in der Lösung war mir für eine Auszeichnung letztendlich doch zu schwach.

2587 (Yakimovich): Das Wladimirow-Thema würde nur auf 1.Le3? Txf6! passen, jedoch nicht auf 1.Lh4? h5!, da in der Lösung 1. ... h5 nicht wieder auftaucht. Außerdem sind die Züge 1.Lc1, Ld2? 1. ... e3 2.Dg4#, 1. ... Txf6! gleichwertig zu 1.Le3?, wodurch alles weiter verwässert wird.

2605 (Maleika): Das wirkt für mich zu akademisch, da der Verteidigungseffekt des Gegenschachs so dominant gegenüber beiden Drohungen ist, dass man die gleichzeitige Deckung eines Drohmattfeldes kaum bemerkt. Im anderen Pärchen funktioniert dagegen je ein Effekt gegen eine Drohung.

2606 (Doukhan): Sehr anspruchsvolle Thematik, aber dass der wLe7 keine Rolle im realen Spiel übernimmt, kann mich nicht überzeugen. Ich halte auch bei 1.Txb5? die Scheindrohung 2.Dc4? für vollkommen analog zum beabsichtigten 2.Dd5?, was den Suschkow-Zyklus aus meiner Sicht verwässert. Ich wünsche mir sehr, dass dem Autor eine technisch saubere Umsetzung des Schemas gelingt.

2636 (Brügge/Paslack): Ich halte die Weiterentwicklung gegenüber dem in der Lösungsbesprechung genannten Vergleichsproblem nicht ausreichend für eine Auszeichnung. Insbesondere stört mich der grobe Turmschlag in der Verführung 1.Sxe2? und die etwas schwerere Stellung. Das Drohfeld im Vergleichsproblem ist ebenfalls ein Diagonalfeld im Bereich des schwarzen Königs.

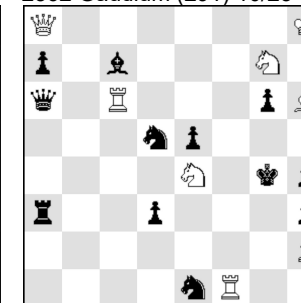
2697 (de Haas): Es gibt zu viele Probleme, die eine ähnliche Matrix verwenden, auch mit doppelter Fluchtfeldgabe (z. B. YACPDB Nr. 3424, 25814, 167255, 167744).

Spez.-pr. Förster+Yakimovich
 2434 Gaudium (274) 01/23



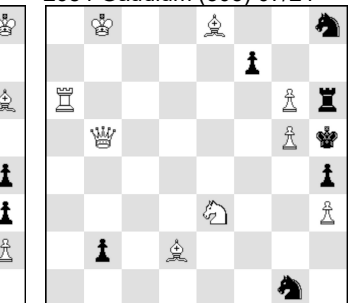
#2v (11+8)

1. ehr. Erwähn. R. Paslack
 2562 Gaudium (291) 10/23



#2v 1 (8+12)

2. ehr. Erwähn. R. Paslack
 2684 Gaudium (303) 07/24



#2v (9+7)

Spezialpreis: Nr. 2434 von Klaus Förster und Daniil Yakimovic

1.Lxf7? (2.Se3# **A**) Sd6 a/Lxd5/Lxc2 2.Txb4# **B**/Lxd5#/Sxb4#, aber 1. ... Sxd4! **1.Se6! droht 2.Txb4# B**, 1. ... Sd6 a **2.Se3# A**, 1. ... Lxd5 **2.De2#**, 1. ... Lxc2 **2.Dxc2#**, 1. ... Db5/Dxb6+/**Sc6 2.Lxb5#/Sxb6#**/b3#. Ich hätte dieses Problem gern als Verbesserung der Aufgabe Nr. 2386 aus Gaudium (265), 09/22, 2. ehrende Erwähnung, bewertet gesehen, aber dafür war es zu spät und so muss ich eine deutliche Verbesserung einschätzen, die mit demselben Schema arbeitet, aber den interessanten LeGrand und Lewman mit zwei zusätzlichen Mattwechseln ausstattet und den im Preisbericht 21/22 aufgeführten Mangel (untätiger weißer Läufer nach dem Schlüssel) dadurch elegant beseitigt. Die beiden Mattwechsel werden durch denselben schwarzen Läufer ausgelöst mit reziproken Schädigungseffekten (Schlag/Deckungsverlust). Ich hätte dabei eher von „Nutzungseffekten“ gesprochen, denn Weiß nutzt den Schlag Lxd5/Lxc2 und Deckungsverlust d5/d3 reziprok. Bei der Bewertung habe ich mich dafür entschieden, das Problem in seiner jetzigen Form als Spezialpreis zu würdigen, ohne Abzüge für das im Vorläufer schon vorhandene Schema vorzunehmen.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2562 von Rainer Paslack

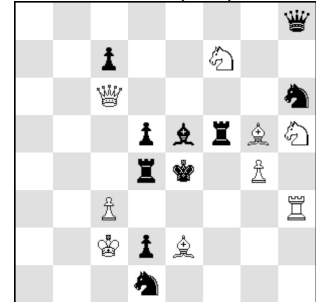
1.Df8? (2.Sf2# **A**) Sf4 x 2.Sf6# **B**, 1. ... Db6, Dc8/Lb6 2.D(x)c8#/Txg6#, aber 1. ... Ta2! **1.Tc4! droht 2.Sf6# B**, 1. ... Sf4 x **2.Sf2# A**, 1. ... Dxc4, Dc8+ **2.D(x)c8#**. Die Kombination von LeGrand und Anti-Lewman gibt es nicht allzu häufig, zumal in der Verführung auch eine Thema A-Parade zu sehen ist und die Thematik noch durch den Schlüsselstein verstellt ist. Ich finde es auch gut, dass alle weißen Figuren in beiden Phasen ihre Verwendung finden. Der Schlüssel liegt allerdings viel näher als die Verführung und die Varianten sind auch mager.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 2684 von Rainer Paslack

* 1. ... f5 2.gxf6.e.p.#; 1.Sg2? (2.Sf4#) f5/Sxh3, Se2 2.gxf6.e.p./De2, Dxe2#, aber 1. ... Sxg6!, **1.Sd5! droht 2.Sf4#**, 1. ... f5 **2.Sf6#**, 1. ... Sxh3, **Se2 2.De2, Dxe2#**, 1. ... Sxg6 **2.Sf6#**. Sparsame und klare Darstellung von 2x Issajew mit En-passant-Schlag und Mattwechsel. Der Schlüssel liegt allerdings auf der Hand.

1. Lob Rainer Paslack

2744 Gaudium (308) 11/24



#2v (9+10)

2. Lob Rainer Paslack

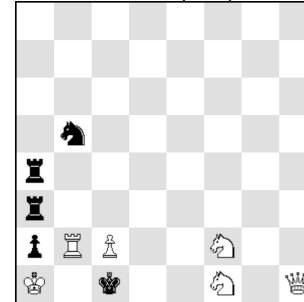
2617 Gaudium (297) 02/24



#2v (9+7)

3. Lob Gerhard Maleika

2696 Gaudium (304) 08/24



#2 (6+5)

1. Lob: Nr. 2744 von Rainer Paslack

1.De6? (2.Sg3# **A**) Tf3/Td3 2.Lxf3 **B**/Lxd3# **C**, 1. ... Txg5/Se3+ 2.Sxg5/Txe3#, aber 1. ... Tf4! bzw. 1.Dg6? (2.Lf3# **B**) Lg3/Td3 2.Sxg3 **A**/Lxd3# **C**, 1. ... Se3+ 2.Txe3#, aber 1. ... Lf4!; **1.Da4! droht 2.Ld3# C**, 1. ... Lg3/Tf3 **2.Sxg3 A**/Lxf3# **B**, 1. ... Se3+(Sb2,Sf2) **2.T(x)e3#**. Der Pseudo-LeGrand-Zyklus mit einheitlicher Fesselung durch die weiße Dame und Thema A ist recht originell. Die vielen Schlagfälle in den Mattzügen wirken aber alles andere als elegant.

2. Lob: Nr. 2617 von Rainer Paslack

1.Ld5? (2.Sd3# **A**/Sc6# **B**) Lxd5/Txd5 2.Sd3# **A**/Sc6# **B**, 1. ... Le4+ /cxb4 2.Dxe4# / d4#, aber 1. ... bxa4! **1.Dg6! droht 2.Df6#**, 1. ... Kf4 **2.Sd3# A** (2. ... Txd3??), 1. ... Kd4 **2.Sc6# B** (2. ... Lxc6??), 1. ... Le4+ **2.Dxe4#**. Die meisten Darstellungen von Nowotny und doppelter Fluchtfeldgabe arbeiten mit Nowotny in der Lösung und es gibt nur wenige mit Nowotny in der Ver-

führung (z. B: YACPDB 30288, 36902, 315829). An dieser Aufgabe gefällt mir die luftige Konstruktion. Der zusätzlich hohe Schwierigkeitsgrad mit versteckter Fesselungsparade und nur scheinbarem Verräter Bd2 lassen ein Lob noch zu, obwohl der Ta4 in der Verführung einzig als Schlagobjekt zur Linienöffnung zwecks Fesselung in der Widerlegung dient, was mich nicht befriedigt. Immerhin war das Problem beim WCSC 2023 in der Aufgabenauswahl gelandet und löste Freude bei den Lösern aus.

3. Lob: Nr. 2696 von Gerhard Maleika

1.c3? (2.Sd2, Se3, Sg3, Sh2#) Td4/Te4/Tg4/Th4 2.Sd2/Se3/Sg3/Sh2#, aber 1. ... Sxc3!; **1.c4! droht 2.Sd2, Se3, Sg3, Sh2# Td3/Te3/Tg3/Th3/Sc3 2.Sd2/Sxe3/Sxg3/Sh2/Dh6#**. Vierfach-Fleck und Paradenwechsel zur Verführung (YACPDB 236200) oder zum Satz (siehe Albrecht-Datenbank #14873) gibt es zwar schon, aber in dieser Form mit Auswahlspiel ist das ein sehr einprägsames Stück.

Ottendorf-Okrilla, Februar 2026, Frank Reinhold

Besten Dank an Frank! Der Bericht bleibt noch 3 Monate offen. Eventuelle Ergänzungen oder Einsprüche sind an den Herausgeber zu richten (siehe Impressum). G. J.

Lösungen aus Gaudium 327, Teil 2

2918 (Kekely+Karamanits) **1.Kc3 2.Kd4 3.Kd5 4.Kc6 5.Kd7 6.Kxe7 7.Ke8 8.e7 9.Lf5 10.Kf7 11.e8D 12.Dg8 13.Dg4+ Kh6 14.Kg8 15.Ld7 16.Dh4+ Kg6 17.Le8+ Df7+ 18.Kh8 Dxe8#**. „Miniature. Pin. Zugzwang. Model mate.“ [Autoren] „Eine schwierige Aufgabe.“ [Iwan Brjuchanow] „Der weiße Kb2 marschiert schnurstracks nach h8. Herrliche, brettumfassende, schwierig zu lösende Miniatur.“ [KHS]

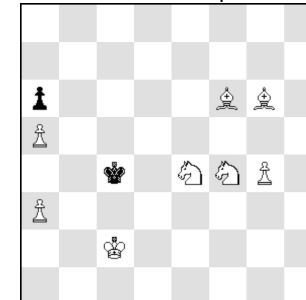
Zu früheren Aufgaben

2941 (Luce) Gaudium 329, 02/2026, h#8, ABC. Wie mir der Autor mitteilt, fehlt über dem Diagramm folgende Angabe: Version von Nr. 5897, Best Problems 110, 04/2024.

Urdrucke von Alfred Hüfner

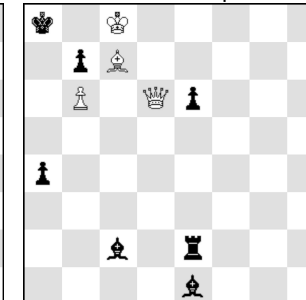
Den Leipziger Alfred Hüfner (25.06.1909-28.02.1979) werden nur noch die wenigsten kennen. Er komponierte seinen Erstling 1931, besonders aktiv war er in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts, danach veröffentlichte er noch einige Stücke bis zu seinem Tode. Der Stil von AH war sehr unangenehm für die Löser, baute er doch zum großen Teil nach der alten strategischen Schule. Höchste Schwierigkeit war oftmals angesagt. Uwe Mehlhorn ersteigerte per Zufall in ebay ein handgeschriebenes und -gestempeltes „Grünes Buch“, das problemschachliche Lebenswerk von Alfred Hüfner! Obwohl die eigenen Unterlagen von AH nur sehr unzureichend beschriftet und fehlerhaft waren, sagte ich zu, die Aufgaben in der PDB zu verewigen. Nun stehen seine Probleme in der PDB - 93 Stück! Bis auf 4 Aufgaben, die sich als unveröffentlicht herausstellten. Diese möchten wir Ihnen hier präsentieren - keine Sorge, Sie müssen nicht lösen!

2943 Alfred Hüfner †



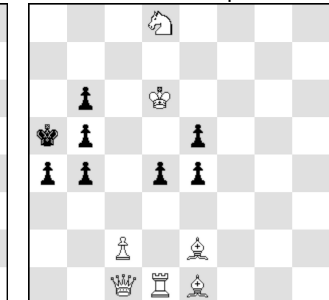
#3 (8+2)

2944 Alfred Hüfner †



#3 (4+7)

2945 Alfred Hüfner †



#3 (7+8)

2943 (Hüfner †) **1.Sg2! Kb5 2.Le8+ Kc4 3.Se3#**, 2. ... Kxa5 **3.Ld8#**; 1. ... Kd5 **2.Le8 Kc4 3.Se3#**, 2. ... Kxe4 **3.Lc6#**, 2. ... Ke6 **3.Sf4#**. Fluchtfeld gebender Schlüssel, vier verschiedene